

Stipendium für die Gebirgsforschung der Dienststelle für Kultur und der Universität Lausanne

Die Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis bietet in Zusammenarbeit mit der Universität Lausanne ein **Stipendium für die Gebirgsforschung DK – UNIL** an, um die Forschung auf dem Gebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften in den Walliser Alpen zu fördern.

1. KONTEXT

Die **Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis** vergibt über *Vallesiana*, der Dienstleistungsplattform des Staatsarchivs Wallis, der Mediathek Wallis und der Walliser Kantonsmuseen seit 2017 die *Vallesiana*-Forschungsstipendien. Diese zielen auf eine Stärkung der wissenschaftlichen Forschung in Bezug auf das von den kantonalen Kulturinstitutionen (Staatsarchiv Wallis, Mediathek Wallis, Walliser Kantonsmuseen)¹ bewahrte Kultur- und Naturerbe ab. Es sollen zudem günstige Rahmenbedingungen für die Entwicklung nachhaltiger Berufskarrieren geschaffen und die Zusammenarbeit unter den Forschenden im Rahmen innovativer Projekte und Projektgruppen gefördert werden. Die Stipendien sind grundsätzlich eingebettet in das mehrjährige Forschungsprogramm der Kulturinstitutionen und richten sich sowohl an Nachwuchsforscher*innen als auch an etablierte Wissenschaftler*innen.

Vor diesem Hintergrund unterstützen die *Vallesiana*-Forschungsstipendien Forschungsprojekte, die:

- zur Erweiterung des Wissensstandes über das Kultur- und Naturerbe, das von den kantonalen Kulturinstitutionen (Staatsarchiv Wallis, Mediathek Wallis und Walliser Kantonsmuseen) bewahrt wird, beitragen;
- bestimmten Qualitätskriterien entsprechen² ;
- spezifische Kriterien erfüllen³.

Um sein allgemeines Ziel zu erreichen, umfasst das *Vallesiana*-Unterstützungsprogramm folgende Massnahmen:

- Forschungsstipendien für Nachwuchsforscher*innen
- Forschungsstipendien für etablierte Forscher*innen

Das an die Universität Lausanne angegliederte **Centre interdisciplinaire de recherche sur la montagne (CIRM)** verfolgt drei Ziele:

- die Entwicklung der disziplinären, inter- und transdisziplinären Forschung über die Thematik der **Berggebiete**, mit Schwerpunkt auf den Walliser und Waadtländer Alpen;
- die Umsetzung von Forschungsprozessen, die die **Interdisziplinarität** stärken;
- die **Verbreitung** der Forschungsergebnisse an ein breites Publikum, insbesondere an die Bevölkerung der Bergregionen und an die Schulen.

2. DEFINITIONEN

¹ Das *Kultur- und Naturerbe*, das von den kantonalen Kulturinstitutionen bewahrt wird, umfasst die Bestände und Sammlungen des Staatsarchivs Wallis, der Mediathek Wallis und der Walliser Kantonsmuseen (Kunstmuseum, Geschichtsmuseum und Naturmuseum). Die wissenschaftliche Forschung sollte sich in erster Linie auf das Studium und die Aufwertung der Bestände und Sammlungen dieser drei Institutionen konzentrieren; sie kann ebenfalls eine Brücke zu Beständen und Sammlungen im Besitz Dritter schlagen.

² Zur Beurteilung der *Qualität eines Projekts* gelten folgende drei Kriterien:

- das Projekt überzeugt durch seine wissenschaftliche Qualität und die hohen fachlichen Kompetenzen der Gesuchsteller*innen;
- das Projekt wird nach den Normen und Standards der wissenschaftlichen Forschung umgesetzt;
- das Kostenverhältnis zur Umsetzung des Projekts ist angemessen.

³ Zur Beurteilung der *Besonderheit eines Projekts* gelten folgende zwei Kriterien:

- das Projekt befasst sich mit bisher wenig erforschten Aspekten des Kultur- und Naturerbes, das von den Kulturinstitutionen des Kantons Wallis (Staatsarchiv Wallis, Mediathek Wallis und Walliser Kantonsmuseen) bewahrt wird, und eröffnet neue Forschungswege;
- das Projekt nimmt Bezug zum Forschungs- und Entwicklungsprogramm der Kulturinstitutionen des Kantons.

⁴ Als Forscher*in gelten Personen, die folgende Kriterien erfüllen:

- *mindestens* ein abgeschlossenes Masterstudium an einer oder mehreren offiziell anerkannten Institutionen (Hochschule, Universität, ETH-Bereich usw.) in den letzten fünf Jahren;
- regelmässige wissenschaftliche Forschungstätigkeit auf kantonaler, nationaler oder internationaler Ebene (Publikation von Büchern oder Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften, Beteiligung an Kolloquien oder Studientagungen, Lehrtätigkeit auf Universitätsstufe)
- Anerkennung von im Fachgebiet qualifizierten Personen oder Institutionen als vielversprechende*r Forscher*in.

3. ORGANISATION DES STIPENDIUMS FÜR DIE GEBIRGSFORSCHUNG DK – UNIL

Mit der Vergabe der Stipendien wird eine **siebenköpfige** Kommission betraut, die sich wie folgt zusammensetzt: die Chefin der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, Präsidentin, drei Vertreter*Innen der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis und drei Vertreter*Innen des Centre interdisciplinaire de recherche sur la montagne der UNIL. Die Dienststelle für Kultur übernimmt die Koordination der Kommission.

Die Kommission kann auf die Vergabe des Stipendiums verzichten, wenn die eingereichten Projekte ihrer Ansicht nach nicht den Zielen des Förderprogramms entsprechen.

4. PROGRAMM 2021

Der jährliche Forschungsschwerpunkt wird jeweils vom CIRM und der Dienststelle für Kultur festgelegt. Dieser liegt für 2021 auf den **Herausforderungen des Walliser Tourismus in einer diachronen Perspektive**. Die Bestände und Sammlungen der Walliser Kulturinstitutionen sollen genutzt werden.

Die Höhe des Stipendiums beläuft sich auf **20 000.- CHF**.

Die Ausschreibung erfolgt im Dezember 2020 in den Newslettern des CIRM und der Dienststelle für Kultur sowie auf www.vallesiana.ch und www.unil.ch/centre-montagne.

Die Bewerbungsfrist endet am **28. Februar 2021**.

Berücksichtigt werden ausschliesslich Bewerbungen, die bis spätestens am 28. Februar 2021 über die Online-Plattform www.vs-myculture.ch eingereicht werden und mindestens folgende Informationen beinhalten:

- **Wer** : Gesuchsteller*In
 - persönliche Daten
 - Curriculum vitae
 - Publikationsliste der letzten 5 Jahre
- **Was** : Forschungsprojekt (**max. 10 Seiten**)
 - Beschreibung des Forschungsprojekts
 - gewählte Methodik
 - Umsetzungsplan und Budget
 - kurze Darstellung der Bestände und Sammlungen der kantonalen Kulturinstitutionen, die Gegenstand der Forschungsarbeit sind, mit Angabe ihrer Inventarnummer
 - Bewertung des Beitrags zur Erforschung des Bergtourismus im Wallis
- **Wann** : Realisierungsfrist (das Projekt muss im Laufe des Jahres 2021 durchgeführt werden, der Selbstevaluationsbericht muss bis spätestens 31. Januar 2022 eingereicht werden).
- Bankverbindung

Der Vergabeentscheid der Kommission wird den Kandidat*Innen bis spätestens **31. März 2021** mitgeteilt. Er enthält weder eine Begründung noch einen Beleg.

5. EVALUATIONSKRITERIEN

Die Evaluationskriterien lauten wie folgt:

- die Relevanz des vorgestellten Forschungsprojekts in Bezug auf die jährliche Thematik und seine Durchführbarkeit;
- der bisherige Karriereweg der Kandidat*innen, das bisherige Forschungsniveau, das Entwicklungspotential und die Bedeutung der Unterstützung in Bezug auf die Phase des beruflichen Fortkommens.

6. VERPFLICHTUNGEN DER STIPENDIENEMPFÄNGER*INNEN

Die Stipendienempfänger*innen übermitteln dem Sekretariat der Kommission einen kurzen Selbstbeurteilungsbericht über ihre Aktivitäten bis spätestens **31. Januar 2022**.

Die Stipendienempfänger*innen reichen einen in Französisch, Deutsch oder Englisch verfassten Artikel bei einer anerkannten wissenschaftlichen Zeitschrift ein. Die Einreichung muss bis spätestens **30. Juni 2022** erfolgen, und eine Kopie der eingereichten Fassung muss der Kommission vorgelegt werden. Der eingereichte Artikel wird schliesslich der Kommission übermittelt.

Die Stipendienempfänger*innen sind verpflichtet zu erwähnen, dass die Forschung mit Unterstützung des *Stipendiums für die Gebirgsforschung DK – UNIL* durchgeführt wurde, das gemeinsam von der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis und dem Centre interdisciplinaire de recherche sur la montagne der Universität Lausanne vergeben wird.

Bei Nichteinhaltung der oben genannten Bestimmungen kann die Kommission eine Unterbrechung des Stipendiums aussprechen; offensichtlicher Missbrauch kann zu einem Antrag auf Rückerstattung der erhaltenen Mittel führen. Die Empfänger*innen eines Forschungsförderungsstipendiums behalten uneingeschränkten Zugang zu den übrigen finanziellen Unterstützungsprogrammen des Kantons Wallis.

7. Auskunft

Bei folgenden Personen können Auskünfte zum Stipendium 2021 eingeholt werden:

Alain Dubois, Kantonsarchivar, alain.dubois@admin.vs.ch

Emmanuel Reynard, Leiter des CIRM, UNIL, emmanuel.reynard@unil.ch

Leïla Kebir, Professorin, UNIL, leila.kebir@unil.ch